

neuer START

Das offizielle Magazin des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Niedersachsen



Verbandstag des BSN

Karl Finke im Amt bestätigt, Satzungsreform beschlossen

Förderer des Behindertensports
in Niedersachsen



Empfohlen vom:



Behinderten Sportverband
Niedersachsen

DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring



AUTO FAHREN. SORGEN PARKEN.



- ✓ Versicherung, Steuern, Wartung
- ✓ Überführungs- und Zulassungskosten
- ✓ Bereitstellungskosten
- ✓ Top-ausgestattete Neuwagen
- ✓ Bis zu 30.000 Freikilometer im Jahr
- ✓ Faire Rückgabe: transparent, ehrlich & unabhängig geprüft

Dein Auto über den BSN

Eine Partnerschaft, die sich auszahlt!

Du suchst einen Allrounder, Mannschaftsbus oder Cityflitzer? Unser Partner ASS Athletic Sport Sponsoring hat für Dich das passende Auto zu monatlichen Komplettraten. Das Besondere: Du musst Dich um nichts kümmern! Die ASS-Mitarbeiter bestellen Dein Fahrzeug, lassen es zu, sprechen mit Dir einen Termin zur Abholung ab. Und falls Du mal ein Anliegen hast, ist die ASS immer für Dich da.

Unschlagbare Vorteile:

- Monatliche Komplettrate – inklusive Versicherung und Steuern
- Keine Kapitalbindung – Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an!
- 12-Monats-Verträge – hohe Planungssicherheit durch maximale Flexibilität
- Jährliche Neuwagen – zahlreiche Modelle verschiedener Hersteller stehen zur Auswahl
- ASS für dich – persönliche Beratung, schnelle Bearbeitung

Die ASS mit Sitz in Bochum gibt es seit mittlerweile mehr als 20 Jahren. Sie bietet Autos zu Komplettraten an, und zwar Ehren- wie Hauptamtlichen, die im Sport aktiv sind, sowie auch deren direkten Angehörigen. Mehr als 11.000 Personen sind bundesweit schon begeistert und nutzen aktuell das einzigartige Auto-Angebot.

Behinderungsgerechte Umrüstungen der Fahrzeuge sind gegen Kostenübernahme auf Anfrage ggf. möglich.

Worauf wartest du noch? Steig ein!

Informationen und Beratung:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH

0234 -9512840

info@ass-team.net

www.ass-team.net



Liebe Leser*innen,

„Neuer Start“ – passender könnte der Titel unseres Magazins nach dem 25. Ordentlichen Verbandstag in Hannover kaum sein: Alle vier Jahre stellen wir die Weichen für die Zukunft. Sie haben mir erneut Ihr Vertrauen als Präsident geschenkt, wofür ich mich herzlich bedanke. Das neu gewählte Präsidium steht bereit, um die positive Entwicklung unseres Verbandes weiter stark zu gestalten.

Ein personeller Wechsel prägt diesen Aufbruch: Seit dem 1. Juni führt Frank Kettner-Nikolaus die Geschäfte des BSN. Ein großes Dankeschön gilt seinem Vorgänger Richard Kolbe für das langjährige Engagement. Zudem gratuliere ich Herbert Michels herzlich zur Ernennung zum Ehrenmitglied.

Die Weichen stehen auf Wachstum. Seit dem Ende der Pandemie verzeichnen wir steigende Mitgliederzahlen auf aktuell rund 47.800 Vereinsmitglieder. Mit der beschlossenen Satzungsreform und unserer Umbenennung in „Behinderten- und Rehabilitationssportverband Niedersachsen e.V.“ tragen wir der Bedeutung des Reha-Sports nun auch in der öffentlichen Kommunikation Rechnung. Wir zeigen Haltung: In unserer neuen Satzung haben wir ein ausdrückliches Bekenntnis gegen antidemokratische Haltungen verankert, denn Sport braucht ein klares Fundament aus Vielfalt und Toleranz.

Wir reden nicht nur über Inklusion, wir setzen sie um: Ganz im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention lebt mehr als die Hälfte unserer Präsidiumsmitglieder selbst mit einer Behinderung. Als starke Stimme stehen wir unermüdlich für Rechte, Selbstbestimmung und Barrierefreiheit ein. Es ist daher nur konsequent, dass wir politische Initiativen wie den europäischen Protesttag am 5. Mai aktiv mitgestalten. Aus gemeinsamem Sport entsteht Haltung – und Haltung führt zur notwendigen gesellschaftlichen Veränderung.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr Karl Finke
Präsident

Inhalt

- 4 Neu beim BSN**
Frank Kettner-Nikolaus ist neuer Geschäftsführer
- 4 Impressum**
- 5 Europäischer Protesttag**
BSN fordert mehr Selbstbestimmung und Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen
- 6 SPORTIVATIONSTAGE 2026**
Ein wichtiger Beitrag für den inklusiven Sport in Niedersachsen
- 7 Sportivationstag in Sandkrug**
Heitere Stimmung trotz kühler Witterung
- 8 Cycle for good**
Rotary-Club Nienburg-Neustadt
- 9 Gemeinsam mit Lotto Menschen in Bewegung bringen**
Heiner-Rust-Stiftung startet wieder mit eichels GmbH beim ADAC Marathon
- 10 25. Ordentlicher Verbandstag des BSN**
Karl Finke im Amt bestätigt, Satzungsreform beschlossen
- 13 Starke Leistungen auf internationaler Bühne**
Tina Deeken und Julian Füllgraf überzeugen in Berlin
- 14 Gefördert von der Heiner-Rust-Stiftung**
Hannover-United-Jugendteam auf der Erfolgsspur
- 15 RSC Oldenburg**
Heiner-Rust-Stiftung fördert Basketballnachwuchs

Neu beim BSN

Frank Kettner-Nikolaus ist neuer Geschäftsführer

Viele Mitglieder, die am Verbandstag teilgenommen haben, konnten ihn schon kennenlernen: Seit dem 1. Juni hat der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Niedersachsen e. V. (BSN) einen neuen Geschäftsführer: Frank Kettner-Nikolaus. Mit ihm gewinnt der Verband einen erfahrenen Netzwerker und Manager.

Vor seinem Wechsel zum BSN war er 15 Jahre lang als Geschäftsführer eines regionalen Branchennetzwerks der Gesundheitswirtschaft tätig. In dieser Rolle konzipierte und steuerte er erfolgreich komplexe Innovations- und Kooperationsprojekte – darunter die Gründung des Parkinson-Netzwerks in der Region Hannover. Durch diese langjährige Arbeit verfügt er über ein starkes Fundament und wertvolle Kontakte u. a. zu Kostenträgern, Politik und Verwaltung. Aus beruflichen Stationen in der regionalen Wirtschaftsförderung und im Consulting für das Land Niedersachsen bringt er Erfahrungen in der Organisationsentwicklung und Digitalisierung mit. Für den neuen Geschäftsführer ist der gesellschaftliche Auftrag des Verbandes die größte Motivation: „Mein Ziel ist es, aktiv daran mitzuwirken, dass Inklusion im Sport und darüber hinaus zur gelebten gesellschaftlichen Normalität wird“, betont Kettner-Nikolaus. Der Sport biete die ideale Plattform, um Barrieren in den Köpfen und im Alltag nachhaltig abzubauen.

In seiner neuen Rolle sieht Kettner-Nikolaus große Chancen, den BSN gemeinsam mit dem Präsidium und dem hauptamtlichen Team in der Geschäftsstelle nachhaltig weiterzuentwickeln. Die bestehenden Strukturen sollen zukunftsfähig gestaltet werden, um den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden. Dazu gehört es insbesondere auch, den demografischen Wandel im Verband sowie in den Mitgliedsvereinen als Chance zu begreifen und aktiv zu gestalten. Die Basis hierfür sieht der neue Geschäftsführer in einem starken Mitein-



ander und einer engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt.

Der BSN heißt Frank Kettner-Nikolaus herzlich willkommen und freut sich auf die gemeinsame Weiterentwicklung des organisierten Behinderten- und Rehabilitationssports in Niedersachsen.

Impressum

Herausgeber

Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband
Niedersachsen e. V.
Tel. 0511 592 991-76, Fax 0511 592 991-60
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30165 Hannover
E-Mail: info@bsn-ev.de
www.bsn-ev.de
Geschäftsführer: Frank Kettner-Nikolaus

Redaktion

Hannes Hellmann
E-Mail: hellmann@bsn-ev.de

Anzeigen

Udo Schulz
Stolzestr. 37, 30171 Hannover
Tel. 0511 3006 2140
E-Mail: anzeigen.schulz@web.de

Layout

ff.mediengestaltung GmbH
Mittelweg 11, 29342 Wienhausen
E-Mail: u.erhardt@ff-gmbh.de
www.ff-gmbh.de

Neuer Start erscheint sechsmal jährlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.

© Copyright Behinderten- und Rehabilitationsverband Niedersachsen e. V. (BSN). Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder digitale Veröffentlichung nur mit vorheriger, ausdrücklicher schriftlicher Erlaubnis. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Europäischer Protesttag



BSN fordert mehr Selbstbestimmung und Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen

Anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai forderte der BSN Politik und Gesellschaft auf, die Belange von Menschen mit Behinderungen konsequent zu berücksichtigen und Inklusion als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu begreifen. Der Verband fordert zudem, sportliche Aktivitäten als gleichwertigen Bestandteil inklusiver Lebenswelten stärker in den Fokus zu rücken. Neben Arbeit, Wohnen und Bildung gehört nach Auffassung des BSN auch der Sport zu den wesentlichen Elementen des gesellschaftlichen Miteinanders und zu den zentralen Säulen der Inklusion.

„Aus gemeinsamem Sport entsteht Haltung – und Haltung führt zu Veränderung. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, eine inklusive Gesellschaft zu schaffen, in der Vielfalt als Bereicherung gesehen wird“, sagte BSN-Präsident Karl Finke mit Blick in die Zukunft.

Ein zentrales Anliegen des BSN ist seit vielen Jahren der Ausbau barrierefreier Sportstätten, um Menschen mit Behinderungen einen Zugang zu Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft zu ermöglichen. Ebenso gehört die gezielte Förderung inklusiver Sportangebote zu den Kernforderungen des Verbandes. Die gleichberechtigte Möglichkeit, Sport auszuüben, ist aus Sicht des BSN ein zentraler Bestandteil gesellschaftlicher Vielfalt und Inklusion.

Zugleich verweist der BSN auf die Ziele des 2016 eingeführten Bundesteilhabegesetzes, das die direkte Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen stärken sowie sie finanziell entlasten soll. Als landesweite Organisation bietet hier der BSN seine Mitwirkung und Unterstützung an.

Der Verband geht in Sachen Inklusion mit gutem Beispiel voran: Im BSN sind nicht nur Sportler*innen mit Behinderung organisiert, sie werden auch von Trainer*innen mit Behinderung betreut – wie etwa von der Landestrainerin Para Leichtathletik. Auch im Präsidium sind überwiegend Menschen mit Behinderungen vertreten. Dies unterstreicht den Anspruch des Verbandes, Inklusion und Mitbestimmung aktiv zu leben. Präsident Karl Finke betonte: „Als Sportverband für Menschen mit Behinderungen setzen wir uns weiterhin mit Nachdruck für eine inklusive Gesellschaft ein und stehen für Selbstbestimmung und Vielfalt.“

Text: Julia Mischke, Foto: KI generiert / Prompt: Ulysses Erhardt



Behinderten-Sportverband
Niedersachsen

SPORTIVATIONSTAGE 2026



Ein wichtiger Beitrag für den inklusiven Sport in Niedersachsen

Bereits seit 22 Jahren veranstaltet der BSN landesweit die SPORTIVATIONSTAGE – Sportfeste für Kinder und Jugendliche mit einer sogenannten geistigen Behinderung und junge Sportler*innen ohne Behinderung. In diesem Jahr finden die Events in Aurich, Braunschweig, Hannover, Holzminden, Lingen, Osnabrück, Osterode am Harz, Rotenburg/Wümme und Sandkrug statt. Mehr als 6.000 Kinder und Jugendliche haben sich angemeldet und freuen sich auf die Disziplinen in der Leichtathletik und die Bewegungsstationen beim begleitenden Spielfest.

Die jungen Sportler*innen werden gut vorbereitet in den Wettkampf gehen, um das Deutsche Sportabzeichen, das DLV-Mehrkampfabzeichen oder Kinder-Leichtathletikabzeichen zu erreichen. Neben den Wettkampfmöglichkeiten bieten weitere Bewegungs- und Spielangebote auch den Kindern mit schweren Beeinträchtigungen die Möglichkeit für eine aktive Teilnahme.

„Die SPORTIVATIONSTAGE sind für mich immer ein ganz besonderes Erlebnis: Es begeistert mich jedes Jahr aufs Neue zu sehen, mit wie viel Freude, Stolz und Unbeschwertheit Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen gemeinsam Sport treiben. Diese Momente zeigen, was im Sport möglich ist – sie schenken Selbstvertrauen, schaffen echte Begegnungen und bleiben lange in Erinnerung“, betont BSN-Präsident Karl Finke.

Schirmherrin Daniela Behrens, Niedersächsische Ministerin für Inneres, Sport und Digitalisierung hebt die Besonderheit hervor: „Diese besonderen Sportfeste sind geprägt, durch die Wettkampfbereitschaft, die Bewegungsfreude und das fröhliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen. Diese Begegnungen unterstützen die Entwicklung zu einer inklusiven Gesellschaft. Mein Dank gilt all den engagierten Ehrenamtlichen, die auch in diesem Jahr die SPORTIVATIONSTAGE mit viel Herzblut durchführen und ohne die diese nicht möglich wären.“

Der BSN bedankt sich auch bei den regionalen Organisator*innen, Prüfer*innen und Helfer*innen, aus den Stadt- und Kreissportbünden, den Sportvereinen, den Schulen und Universitäten sowie der Bundeswehr und der Polizei, die vielfältige Aufgaben übernehmen und mit ihrem Engagement zum Gelingen dieser Events beitragen. Und ein Riesen-Dankeschön gilt den treuen Förderern und Sponsoren, dank deren Unterstützung diese Begegnungen stattfinden können: Sparkassen in Niedersachsen, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Dr.-Ing. Horst & Lisa Otto Stiftung, Braunschweigische Stiftung, Hänsch-Stiftung, Heiner-Rust-Stiftung, Gasunie Deutschland, BKK24, Landesvereinigung der Milchwirtschaft und VILSA Mineralbrunnen sowie allen regionalen Förderern und Sponsoren der SPORTIVATIONSTAGE 2026.

Termin und Orte, teils bereits besucht:

- 5. Mai 2025 Sandkrug
- 2. Juni 2026 Braunschweig
- 10. Juni 2026 Holzminden
- 17. Juni 2026 Aurich
- 18. Juni 2026 Lingen
- 23. Juni 2026 Osterode am Harz
- 27. August 2026 Rotenburg/Wümme
- 3. September 2026 Hannover
- 16. September 2026 Osnabrück

Text: Udo Schulz, Foto: Volker Minkus

Sportivationsstag in Sandkrug

Heitere Stimmung trotz kühler Witterung

Es war wieder richtig viel los auf der Sportanlage der TSG Hatten-Sandkrug. Mehr als 800 junge Sportler*innen mit und ohne Behinderung waren am Start und hatten offensichtlich viel Spaß bei den vielfältigen Angeboten.

Inga Marbach, Nicole Ostendorf und Frauke Broder hatten das Sportevent hervorragend vorbereitet. Die große Sportanlage war bestens präpariert für die Wettkampfdisziplinen, und das kreative und sehr abwechslungsreiche Angebot im Spiel- und Bewegungsbereich füllte den Platz. Hier konnten die „Kids“ sich beim Rollstuhlbasketball, an der Kletterwand und Fußball-Billard austoben, aber auch beim Malen und Buttons machen kreativ sein. überall sah man glückliche und zufriedene Kinder. Durch die Unterstützung vieler Helfer*innen aus den Sportvereinen, von der Waldschule, Schule am Borchersweg, BBS 3, der Gemeinnützigen Werkstätten aus Sandkrug und Delmenhorst sowie der Bundeswehr mit dem 1./Logistikbataillon 163 aus Delmenhorst konnten alle Disziplinen und Angebote reibungslos durchgeführt werden. SPURTI immer mittendrin – Das BSN-Maskottchen war der Liebling der Kinder - Spurti, der fröhlich mit den Sportler*innen tanzte und Freudensprünge vollführte.

Die Pendelstaffel wurde von der Förderschule Hude gewonnen. Das Team bekam von Stefan Lüttel und Stefan Wirwal den großen Gasunie-Wanderpokal überreicht. Und bei der anschließenden Siegerehrung gab es natürlich wieder viele Gewinner*innen, die alle mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurden. So endete das besondere Sportfest mit stolzen und glücklichen Gesichtern.

„Es war wieder eine ganz tolle, super organisierte Veranstaltung! Unsere SchülerInnen hatten sehr viel Spaß und sind an so vielen Stellen über sich hinaus gewachsen. Das war einfach toll zu sehen! Auf der Heimfahrt waren alle stolz und müde- was will man mehr“, bedankte



sich Janina Windolf von der Schule an der Karlstraße aus Delmenhorst beim Organisationsteam.

Der BSN dankt den landesweiten Förderern der SPORTIVATIONSTAGE 2026: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Gasunie Deutschland, Heiner-Rust-Stiftung sowie die Landesvereinigung der Milchwirtschaft und VILSA Mineralbrunnen. Regionale Förderer in Sandkrug sind die Landessparkasse zu Oldenburg, die Gemeinde Hatten, Edeka und BBT Stiftung aus Delmenhorst.

Text: Udo Schulz, Fotos: Ida Jungclaussen / Udo Schulz



Cycle for good

Rotary-Club Nienburg-Neustadt

In 32 Fahrten legten Mitglieder des Rotary-Clubs Nienburg-Neustadt am 18. April 464,7 fiktive Kilometer auf Indoorcycling-Bikes zurück. Sie verbrannten dabei 9.157 kCal und vergossen viel Schweiß.



Die Teilnehmenden der Schlussrunde

„Dank der Teilnehmergebühren und der Sponsoren – u. a. das Radhaus am Rathaus in Nienburg, Hindahl-Architekten, Nienburg, und die Rahn-Schulen, Nienburg – konnten wir einen Erlös von 860 Euro zugunsten der Heiner-Rust-Stiftung erzielen“, freut sich Frank Hartwig, Präsident 2025/2026 des Clubs. „Es ist dem Rotary-Club Nienburg-Neustadt eine Freude, die Heiner-Rust-Stiftung in ihrer wertvollen Arbeit unterstützen zu können. Da wir die Infrastruktur und das hochwertige Equipment des TSV Neustadt a. Rbge. kostenfrei nutzen konnten, wird diese Summe ungekürzt zugunsten der Heiner-Rust-Stiftung zur Sportförderung von Menschen mit Behinderungen gehen.“

„Ich gratuliere Ihnen und den Teilnehmern des Rotary-Clubs Nienburg-Neustadt zu dieser sportlich anspruchsvollen Leistung und der schönen Idee, die Sie so erfolgreich für unsere Stiftung umgesetzt haben“, dankte der stellvertretende Vorsitzende der Stiftung Gisbert Fuchs vor Ort den Organisatoren und Aktiven. „Haben Sie vielen Dank für diese bemerkenswerte Summe.“

Text und Fotos: Rotary Club Nienburg-Neustadt



Dr. Tobias Tetzlaff, Dr. Hedi Boeck, Cornelia Behring-Hecht, Christoph Ahrens, Arne Wotrubez, Dr. Patrick Otto (v. l.)



HEINER RUST
STIFTUNG

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG
DES BEHINDERTENSPORTS
IN NIEDERSACHSEN

Gemeinsam mit Lotto Menschen in Bewegung bringen

Heiner-Rust-Stiftung startet wieder mit eichels GmbH beim ADAC Marathon

Was die Heiner-Rust-Stiftung, Lotto Niedersachsen und das Team von eichels eint, ist nicht nur die große Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit, sondern auch das fortwährende Bestreben, Menschen in Bewegung zu bringen. Ganz gleich, ob mit oder ohne Behinderung. Und so ist es seit 2013 immer wieder eine Freude, mit den Staffeln beim Marathon Hannover ein sichtbares Zeichen für Inklusion in Hannover und Niedersachsen zu setzen.



Eine fröhliche, bunte Schar im Dienst der guten Sache. Vorn Herbert Michels (l.) und LSB-Präsident André Kwiatkowski mit dem symbolischen Scheck

Mit dabei sind regelmäßig Menschen aus den unterschiedlichsten Zusammenhängen. Nicht nur das LSB- und BSN-Präsidium und LSB- sowie BSN-Mitarbeiter*innen, sondern auch Leistungssportler*innen, Funktionsträger*innen, der Vorstand der Heiner-Rust-Stiftung und Läufer*innen des Spaß-BuS Rotenburg laufen Jahr für Jahr mit. Auch Lotto Niedersachsen, die Hannoversche Volksbank, das GOP-Variété Hannover, NDR 1 Niedersachsen sowie Freunde, Bekannte, Verwandte und zahlreiche Menschen, die den Sport beeinträchtigter Menschen unterstützen möchten, waren in den vergangenen Jahren in den Staffeln aktiv.

Marathon-„Chefin“ Stefanie Eichel verdeutlicht die gemeinsame Zielsetzung: „Unser oberstes Ziel ist es, unsere Veranstaltungen maximal barrierefrei zu gestalten, Menschen miteinander zu verbinden und gemeinsam etwas zu bewegen. Da passt diese regional so engagierte, mit viel Herzblut geführte Heiner-Rust-Stiftung einfach perfekt zum ADAC Marathon und zu unserer Agentur. Aus einem erfolgreichen Einzelprojekt ist so ein Dauerprojekt geworden, auf das wir sehr stolz sind.“

Mit fünf bis zehn Staffeln, die aus jeweils bis zu sechs Läufer*innen bestehen, konnten bis heute rund 65.000 Euro an Spendengeldern erlaufen werden. „Das macht uns nicht nur stolz, sondern ermöglicht uns auch, zahlreiche Projekte zugunsten des Sports und der Bewegung für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung zu unter-

stützen. Dazu gehörten bisher u. a. die Erstellung einer Inklusionsfibel für den Paddelsport, die Beschaffung eines rollstuhlgerechten Tischtennistisches, ein Zielsystem für sehbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche im Schießsport, ein ‚mitwachsender‘ Rollstuhl sowie Reaktionstrainingsgeräte für Gehörlose. Die Spenden aus dem Marathon Hannover betragen dabei rund 25 Prozent der Jahresspenden“, informiert Herbert Michels, Vorsitzender der Heiner-Rust-Stiftung.

Die „Heiner-Rust-Staffeln“ haben auch die schwierige Pandemie-Zeit mit ihren Kontakteinschränkungen überstanden. 2020 und 2021 wurden die Staffeln über Niedersachsen verteilt individuell organisiert und mit entsprechendem Abstand gelaufen. Das zeigte, dass der Sport über alle Grenzen hinweg verbinden kann. Und so war es auch in diesem Jahr großartig, dass die Stiftung durch die hervorragende Unterstützung vom eichels-Team und von Lotto Niedersachsen beim ADAC Marathon Hannover 2026 auf der Strecke war, um Inklusion im Rahmen einer stadtweiten Großveranstaltung sichtbar zu machen.

Die Bedeutung hob LSB-Präsident André Kwiatkowski hervor: „Die Staffeln sind ein sehr gutes Instrument, um die Heiner-Rust-Stiftung sichtbar zu machen, auch wenn es natürlich im Vergleich zur gesamten Großveranstaltung zahlenmäßig nur ein kleiner Teil ist. Durch das einheitliche Trikot, den gemeinsamen Pavillon und den Auftritt auf der Bühne, wo am Ende der Spendenscheck an die Stiftung überreicht wird, entsteht ein wiedererkennbares Bild, das sich über die Jahre etabliert hat und nachhaltig wirkt.“

„Die Heiner-Rust-Stiftung bedankt sich bei allen Beteiligten dafür, dass wir durch ihr Engagement in der Lage sind, Menschen mit und ohne Behinderung ein großartiges Sporterlebnis und unvergessliche gemeinsame Momente zu ermöglichen“, so Herbert Michels. „Das ist Inklusion, Gemeinschaft und Miteinander in seiner nachhaltigsten und fröhlichsten Art und Weise. Und in diesem Jahr haben die Staffeln der Heiner-Rust-Stiftung erneut mit € 9.015,41 eine tolle Spendensumme erlaufen – Danke schön!“

Text und Foto: Heike Werner / Udo Schulz



25. Ordentlicher Verbandstag des BSN

Karl Finke im Amt bestätigt, Satzungsreform beschlossen

Die Delegierten des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Niedersachsen – so sein neuer Name – (BSN) haben auf dem 25. Ordentlichen Verbandstag wichtige Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung des Verbands getroffen. Beschlossen wurden eine Neufassung der Satzung, personelle Weichenstellungen sowie die zukunftsweisende Stärkung von Teilhabe und Inklusion im Sport.



Volles Haus beim 25. Verbandstag des BSN und volle Aufmerksamkeit für ein volles Programm

„Hier gestalten wir die Zukunft des Behinderten- und Rehabilitationssports in Niedersachsen. Wir stehen für Teilhabe, Inklusion und die sportlichen Perspektiven von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen“, betonte BSN-Präsident Karl Finke zur Eröffnung der Versammlung. Zugleich unterstrich er den Kompetenzansatz des Verbands: Mehr als die Hälfte der Mitglieder des Präsidiums lebt selbst mit einer Behinderung. Damit setzt der BSN den in der UN-Behindertenrechtskonvention verankerten Grundsatz erfolgreich um, Menschen mit Behinderungen aktiv an Entscheidungen zu beteiligen. Der BSN zählt aktuell rund 47.800 Vereinsmitglieder und erreicht mit seinen Angeboten einschließlich Rehabilitationssports und Funktionstrainings rund 100.000 Menschen in Niedersachsen.

Zu Beginn des Verbandstags stellt Finke den neuen Geschäftsführer Frank Kettner-Nikolaus vor, der sein Amt am 1. Juni angetreten hat.





Das neue Präsidium des BSN (v. l.): Vizepräsident Heinrich Bredemeier, Geschäftsführer Frank Kettner-Nikolaus, Vorsitzende der Vollversammlung der Fachverbände Kira-Michaela Royeck, Präsident Karl Finke, Stellvertreterin des Präsidenten Dr. Vera Jaron, Vizepräsident Michael Lohoff, Vizepräsidentin Gaby Baumgart und Vorsitzende der Behinderten-Sportjugend-Niedersachsen Michelle Frach



Die höchste Ehrung des Verbands wurde Herbert Michels (Mitte) zuteil – hier mit Karl Finke und Laudatorin Jutta Schlochtermeyer (r.) für sein langjähriges Engagement gewürdigt.



Für seine jahrzehntelange Unterstützung des Behindertensports erhielt LSB-Vorstandsvorsitzender Reinhard Rawe die Ehrengabe des BSN, die höchste Auszeichnung für Nichtmitglieder



Karl Finke, Dr. Vera Jaron, Idriss Gonschinska (Vortrandsvorsitzender des DBS) und Hans Jörg Michels (Präsident des DBS)

Die Delegierten haben die präsidiumsseitig vorgeschlagene Mitgliedschaft des BSN im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen bestätigt. Im Rahmen der Satzungsreform wurde die Umbenennung des Verbands in „Behinderten- und Rehabilitationssportverband Niedersachsen e. V.“ (BSN) beschlossen, was dem Umstand Rechnung trägt, dass der Rehasport sich zu einem erfreulich starken und weiter wachsenden Standbein des Verbands entwickelt hat. Last, but not least wurde ein ausdrückliches Bekenntnis gegen antidemokratische Haltungen einstimmig verabschiedet.

Bei den turnusmäßigen Wahlen ist Karl Finke als Präsident im Amt bestätigt worden. Eine besondere Auszeichnung erhielt der ausscheidende Vizepräsident Herbert Michels, der zum Ehrenmitglied des BSN ernannt wurde. In ihrer Laudatio würdigte Vizepräsidentin Jutta Schlochtermeyer sein jahrzehntelanges Engagement und nachhaltiges Wirken für den Verband.

Text: Julia Mischke, Fotos: BSN

Erfolgreiche Wettkampfwoche mit Medaillen, Rekorden und EM-Norm: Sechs Tage Spitzensport, zahlreiche Medaillen, mehrere deutsche Rekorde und eine EM-Norm: Bei den internationalen Wettkämpfen im Para-Schwimmen in Berlin präsentierten sich Tina Deeken und Julian Füllgraf in herausragender Form. Während Deeken bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften mit außergewöhnlicher Belastbarkeit und zahlreichen Podestplätzen überzeugte, sorgte Füllgraf bei der World Series und der IDM mit gleich vier deutschen Rekorden und starken internationalen Platzierungen für Aufsehen.

Auch Julius Lage aus Braunschweig nahm an den Internationalen Deutschen Meisterschaften teil. Für den Schwimmer des Jahrgangs 2011 war es bereits der dritte Start bei den IDM. Er trat unter anderem über 50, 100 und 200 Meter Schmetterling, 50 Meter Rücken sowie 200 Meter Lagen an und qualifizierte sich dabei mehrfach für die Jugendfinals.

Tina Deeken mit 20 Starts in vier Tagen: Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im Para-Schwimmen, die vom 10. bis 12. Mai im Sport- und Erholungszentrum (SSE) in Berlin ausgetragen wurden, absolvierte Deeken (S9, SB8) ein echtes Mammutprogramm. Insgesamt zehn Starts standen für sie an den drei Wettkampftagen auf dem Plan – und das direkt im Anschluss an die Landesmeisterschaften Masters non-disabled 2026 in Hildesheim, bei denen sie bereits am Vortag ebenfalls zehn Rennen bestritten hatte. In Hildesheim sicherte sie sich in der Altersklasse 50 unter anderem den Landesmeistertitel über 200 Meter Rücken sowie mehrere weitere Podestplatzierungen. Mit dieser zusätzlichen Belastung im Rücken waren ihre Leistungen in Berlin umso bemerkenswerter.

Fünf Goldmedaillen und starke Platzierungen: In der internationalen Masters-2-Wertung gewann Tina gleich fünf Goldmedaillen: Über 100 Meter Brust (2:11,96 Minuten), 200 Meter Brust (4:43,16 Minuten), 200 Meter Rücken (3:42,63 Minuten), 50 Meter Freistil (0:40,28 Minuten) und 50 Meter Brust (1:00,54 Minuten) ließ sie die Konkurrenz hinter sich. Hinzu kamen fünf Silbermedaillen über 200 Meter Freistil, 100 Meter Rücken, 100 Meter Freistil, 50 Meter Rücken und 400 Meter Freistil.

Auch in der nationalen Masterswertung überzeugte sie mit einem Deutschen Meistertitel über 100 Meter Brust sowie weiteren Silber- und Bronzemedailles. Besonders hervorzuheben ist ihre Leistung über 200 Meter Rücken: Hier gewann sie nicht nur ihre internationale Mastersklasse, sondern schwamm in der offenen nationalen Wertung sogar in die Top Ten – im direkten Vergleich mit deutlich jüngeren Athletinnen.

Julian Füllgraf überzeugt bei World Series und IDM: Parallel dazu war auch er nahezu durchgehend im Einsatz. Der junge Schwimmer absolvierte in Berlin gleich zwei hochkarätige Veranstaltungen hintereinander: zunächst die World Series vom 7. bis 9. Mai als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und anschließend die Internationale Deutsche Meisterschaft vom 10. bis 12. Mai für den VfL Osnabrück. Beide Wettkämpfe galten als letzte Qualifikationsmöglichkeit für die Europameisterschaften und waren entsprechend international

Starke Leistungen auf internationale

Tina Deeken und überzeugen in Be



er Bühne

Julian Füllgraf Berlin



stark besetzt. Bereits am ersten Tag der World Series setzte Julian ein Ausrufezeichen: Über 100 Meter Freistil stellte er in 0:56,82 Minuten einen neuen Deutschen Rekord in der Startklasse S14 auf.

Deutsche Rekorde und EM-Norm: Einen Tag später folgte der nächste starke Auftritt über 200 Meter Freistil. Im Vorlauf schwamm Julian in 2:04,81 Minuten erneut deutschen Rekord und qualifizierte sich für das A-Finale. Dort steigerte er sich nochmals auf 2:03,22 Minuten, unterbot erneut seinen eigenen Rekord und blieb gleichzeitig deutlich unter der EM-Norm. Und auch am dritten Wettkampftag zeigte Julian seine Klasse. Nach dem Einzug ins B-Finale über 400 Meter Freistil gelang ihm dort mit 4:23,47 Minuten der nächste Deutsche Rekord in der S14.

Bei der anschließenden Internationalen Deutschen Meisterschaft knüpfte er nahtlos an diese Leistungen an. Über 200 Meter Freistil wurde er Deutscher Meister über alle Startklassen und belegte im internationalen A-Finale Rang 6. Über 100 Meter Rücken schwamm er gleich zweimal Bestzeit und verpasste die wichtige 500-Punkte-Marke für die EM-Qualifikation denkbar knapp um eine Hundertstelsekunde.

Starke Bilanz nach sechs Wettkampftagen: Weitere beachtliche Ergebnisse folgten über 100 Meter Freistil, 200 Meter Lagen, 50 Meter Freistil und 400 Meter Freistil. Trotz der hohen Belastung durch sechs Wettkampftage in Folge erreichte Füllgraf mehrere Finalteilnahmen, nationale Podestplätze und internationale Top-10-Platzierungen.

Die Bilanz der Berliner Wettkampfwoche kann sich sehen lassen: 17 Starts mit neun Vorläufen und acht Finals, vier Deutsche Rekorde in der S14, ein Deutscher Meistertitel, zwei Vizemeistertitel sowie die erfolgreiche Unterbietung der EM-Norm. Als Lohn wurde Julian von der Bundestrainerin für die Teilnahme an den Europameisterschaften vorgeschlagen.

Engagement auch abseits des Beckens: Auch abseits des Beckens gab es besondere Momente: Tina Deeken traf in Berlin das Team der Stiftung Deutschland Schwimmt, deren Botschafterin sie ist. Die Stiftung engagiert sich insbesondere für sicheres Schwimmenlernen von Menschen mit Behinderungen und leistet wichtige Aufklärungs- und Förderarbeit.

Text: Julia Mischke, Fotos: BSN



Landesvertretung
Selbsthilfe
Körperbehinderter
Niedersachsen



Euro-WC-Schlüssel

Hier bestellen:

Hans-Werner Eisfeld · Am Eikel 14a · 38259 Salzgitter
Tel. 05341 2251181 · E-Mail: niedersachsen@lv.bsk-ev.org

Gefördert von der Heiner-Rust-Stiftung

Hannover-United-Jugendteam auf der Erfolgsspur



Kampagne im Sommer 2026: Um der rückläufigen Entwicklung im Kinder- und Jugendteam im ersten Halbjahr 2025 entgegenzuwirken, wurde seitens Hannover United im Sommer 2025 eine Kampagne ins Leben gerufen. Bei zahlreichen großen Events in der Region war der Verein mit Ausprobier- und Mitmachaktionen vertreten. Weiterhin werden im Projekt „Sitzenbleiben erwünscht – Rollstuhlbasketball macht Schule“ bis heute viele Rollstuhlbasketball-Workshops und Arbeitsgemeinschaften an Schulen angeboten. Hierdurch soll das Jugendteam wieder sichtbarer und Kinder und Jugendliche für Rollstuhlbasketball begeistert werden.

Neuaufbau nach den Sommerferien: Mit großer Spannung wurde das erste offizielle Kinder- und Jugendtraining nach den Sommerferien 2025 erwartet. Und es war ein voller Erfolg. Mit vielen neuen Gesichtern sowie einigen bereits bekannten Kindern und Jugendlichen konnte unter der Leitung von Trainer Christoph Lübrecht endlich wieder ein gutes und vor allem Spaß bringendes Training stattfinden. Dieses wurde in den darauffolgenden Wochen verstetigt, und neue Kinder konnten für Rollstuhlbasketball begeistert werden.

Die ersten Monate: Nachdem in den ersten Monaten nach Wiederaufbau noch eine recht große Fluktuation im Team herrschte, konnte sich seit Anfang 2026 eine Stammgruppe bilden. Von insgesamt 18 gelisteten Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 18 Jahren sind regelmäßig 10 bis 15 Kinder im Training. Dies ermöglicht es, einen effektiven und guten Trainingsrahmen zu schaffen. Das Training findet immer freitags von 17:30 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Sophienschule im hannoverschen Zooviertel statt.

Die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen: Viele von denen, die im Sommer 2025 gestartet sind, mussten zunächst Basics wie Rollstuhlfahren und Ballhandling erlernen. Dann folgte die vor allem herausfordernde Aufgabe, Rollstuhl und Ball gleichzeitig zu bewegen. Nach mittlerweile einem Dreivierteljahr fahren die Youngsters schnell und dynamisch mit Ball durch die Halle. Auch in den Bereichen Wurf und taktisches Verständnis sieht man erste Erfolge.

Der weitere Ausblick: Die Kapazitäten des Vereins in den Bereichen Sportrollstühle und deren Lagerung sowie gute individuelle Betreuung durch den Übungsleitenden sind bei der aktuellen Gruppengröße an ihre Grenze gestoßen. Aus diesem Grund liegt der Fokus nicht darauf, neue Kinder zu gewinnen, sondern die jetzt bestehende Gruppe weiter zu fördern und ihr neue Möglichkeiten zu bieten. Dies kann u. a. im Rahmen individuell angepasster Sportrollstühle sowie weiterer Übungsleitenden erfolgen, die die Trainingsqualität verbessern und eine Trainingsdifferenzierung ermöglichen.



Damit die Gruppe weiter zusammenwächst und ein Wir-Gefühl entstehen kann, möchte Hannover United als nächste Schritte Trainingslager, Camps und Turniere anbieten. Konkret die Teilnahme am Jugendcamp in Bad Blankenburg am 22. und 23. August. Weitere solcher Aktionen sind in Planung. Nur auf diesem Weg bleiben die Kinder motiviert und können bestmöglich gefördert werden.

Text und Fotos: Hannover United



HEINER RUST
STIFTUNG
STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG
DES BEHINDERTENSPORTS
IN NIEDERSACHSEN



Sparen+Gewinnen



RSC Oldenburg

Heiner-Rust-Stiftung fördert Basketballnachwuchs

Es hat sich einiges in den letzten Monaten bewegt in der Rollstuhlbasketball-Abteilung des RSC Oldenburg:



vorn von links: Fynn, Raid, Marten; Mitte Trainer Michael Möllenbeck, Cäcilia, Niclas; hinten Betreuerin Sonja Strote

- Marten und Cäcilia konnten ihre eigenen Sportstühle in Benutzung nehmen.
- Für Raid und Niclas wurden welche ausgemessen und beantragt.
- Das Trainingsequipment wurde um einen Dribbleball und einen BlazePod erweitert.
- Zusammen mit Fynn haben die Vier an TryOuts und TalentTagen sowie erneut am Heiner-Rust-Masters teilgenommen.
- Marten hat sich einen festen Platz in der Regionalligamannschaft des RSC Oldenburg erkämpft.
- Gemeinsam mit Fynn wurde er zum Landeskadertraining eingeladen und nimmt Mitte Juni an den Deutschen Meisterschaften der Junioren in Elxleben als Teil des Teams Niedersachsen teil.

Text und Fotos: RSC Oldenburg



Defense-Formation: vorne Raid und Fynn, Mitte Marten, hinten Cäcilia und Niclas

john+bamberg
ottobock.care

Wir suchen die beste
Lösung für *dich*.

Orthopädietechnik im Annastift

Anna-von-Borries-Str. 2, 30625 Hannover
www.john-bamberg.de | 0511-53584-0






WENN

ihr für die Familie sorgt,

DANN

sorgen wir für euch.

Versicherungen für junge Familien
Jetzt informieren auf www.vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert